

Bodenstedt, Friedrich von: 5. (1855)

- 1 Wohl mag es im Leben
- 2 Der Fälle geben,
- 3 Daß Unglück die Seele läutert,
- 4 Wie Erfahrung den Blick erweitert.
- 5 Es gibt Fälle, wo der Arzt
- 6 Zur Heilung Gift verschrieben hat
- 7 Und Gift das Übel vertrieben hat –
- 8 Doch wär' es nicht Übereilung,
- 9 Aus solchem Fall die Erfahrung zu nehmen:
- 10 Zu jeglichen Übels Heilung
- 11 Sei es nötig, Gift zur Nahrung zu nehmen?

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59811>)